

Der Lausitzer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Eine fortlaufende
Zusammenstellung
aktueller Zahlen

Quartalszahlen
Stand September 2024



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel
Netzwerkbüro Lausitz

kobra.net

Beratung . Bildung . Brandenburg

Hintergrund

Das Netzwerkbüro Bildung in der Lausitz befasst sich seit Juli 2020 mit kommunenübergreifenden Bedarfen und Perspektiven für eine zukunftsfähige Bildungslandschaft in der Lausitz.

Explizite Zielstellung ist dabei einerseits die aktive Fürsprache für Belange der Bildung im Strukturwandel und andererseits die datenbasierte Analyse und Interpretation aktueller Entwicklungen und Trends zum Thema. Dies wird im Rahmen zweier konkreter Aufgabenbereiche des Netzwerkbüros umgesetzt: Einem **regionalen Netzwerkmanagement**, das notwendige Räume für Abstimmungsprozesse zwischen Bildungsakteur*innen schafft und das Thema Bildung im Strukturwandel in die entsprechenden Gremien vor Ort einbringt, sowie einem **regionalen Bildungsmonitoring**, das die gesamte Lausitz in den Blick nimmt und aktuelle Entwicklungen und Trends rund um die Themen berufliche Orientierung, berufliche Fort- und Weiterbildung und Fachkräftegewinnung und -sicherung beobachtet und einordnet. Auf der Grundlage dieser Daten ist eine detaillierte Einsicht in laufende Prozesse rund um das Thema Bildung in der Lausitz möglich.

Die quartalsweise erscheinende Zusammenstellung „Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in der Lausitz“ richtet sich vordergründig an kommunale und landespolitische Akteur*innen und Kooperationspartner*innen aus dem Bereich Bildung und an alle Interessierten im Allgemeinen. Durch den fortlaufenden Vergleich konkreter Kennzahlen sollen spezifische Trends sichtbar gemacht und pointierte Hinweise auf markante Veränderungen ermöglicht werden. Sie möchten mit uns auf dem Laufenden bleiben und dieses Format ähnlich einem Newsletter erhalten? Dann tragen Sie sich gern online ein und lassen sich regelmäßig von uns zu ausgewählten Zahlen informieren.

Grundlegendes

Die Lausitz setzt sich aus der kreisfreien Stadt Cottbus (CB), den brandenburgischen Landkreisen Dahme-Spreewald (LDS), Elbe-Elster (EE), Oberspreewald-Lausitz (OSL) und Spree-Neiße (SPN) sowie den sächsischen Landkreisen Bautzen (BZ) und Görlitz (GR) zusammen. Die hier besprochenen Zahlen beziehen sich ausschließlich auf dieses Gebiet, es sei denn, sie werden anders gekennzeichnet.

Ausgewählte Zahlen im Vergleich

- Die Berufsgruppe „Verkauf (ohne Produktspezialisierung)“ stellt mit 722 Bewerber*innen und 748 gemeldeten Berufsausbildungsstellen (je 12 %) in der Lausitz die **beliebteste Berufsgruppe** für Ausbildungen dar.
- Im Zeitraum der letzten fünf Jahre wurde das **Minimum der gemeldeten Arbeitslosen** in der Lausitz im November 2021 verzeichnet. Damals waren 32.848 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich dazu sind es heute 38.065.
- Im brandenburgischen Teil der Lausitz wiesen im September 2024 anteilig deutlich mehr zur Besetzung gemeldete Stellen eine **Vakanzeit¹ von mindestens sechs Monaten** auf (41 %) als im sächsischen Teil der Lausitz (8 %).

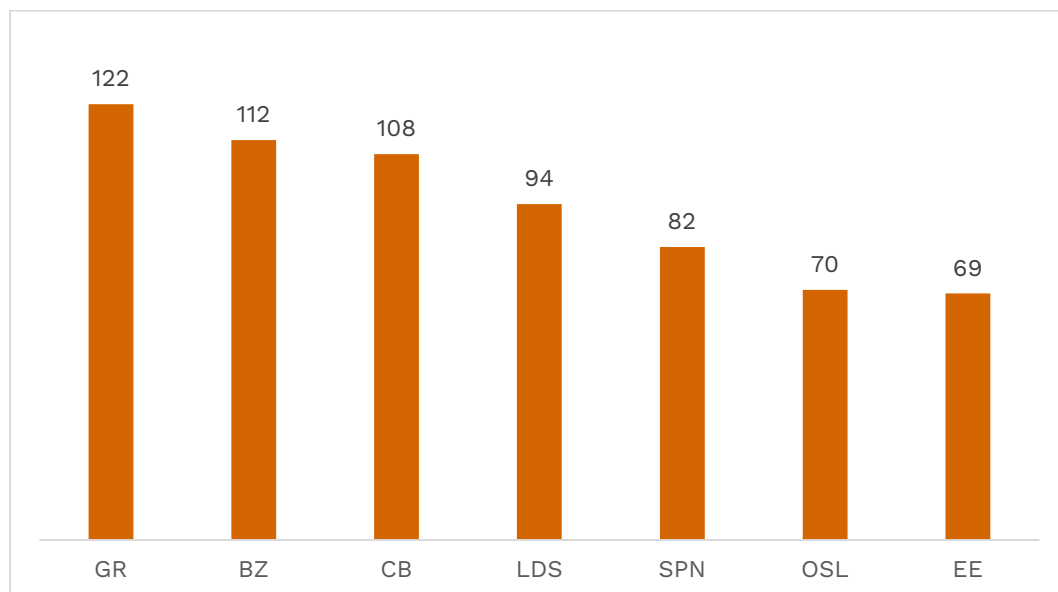
¹ Vakanzeit = Besetzungsdauer; gibt die Dauer der Ausschreibung bzw. die Dauer von der Veröffentlichung einer Stellenanzeige bis zur Besetzung der entsprechenden Stelle an

Der Lausitzer Ausbildungsmarkt²

Bewerber*innen für Berufsausbildungen in der Lausitz (Stand September 2024)

- Im Berichtsjahr 2023/2024 waren in der Lausitz insgesamt 5.856 Personen auf der Suche nach einer Berufsausbildung für das Ausbildungsjahr 2024/2025 und haben sich dafür bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet (2.975 in der brandenburgischen Lausitz, 2.881 in der sächsischen Lausitz). Das sind 9 Personen bzw. 0,2 % weniger als zum Vorjahreszeitpunkt (31 Personen mehr im brandenburgischen Teil der Lausitz und 40 Personen weniger im sächsischen Teil der Lausitz).
- Die gemeldeten Bewerber*innen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Lausitzer Kreise:
 - 1.701 Bewerber*innen im Kreis Bautzen
 - 1.180 Bewerber*innen im Kreis Görlitz
 - 732 Bewerber*innen im Kreis Dahme-Spreewald
 - 649 Bewerber*innen in der kreisfreien Stadt Cottbus
 - 593 Bewerber*innen im Kreis Spree-Neiße
 - 551 Bewerber*innen im Kreis Elbe-Elster
 - 450 Bewerber*innen im Kreis Oberspreewald-Lausitz.
- Zum Ende des Berichtsjahres weisen die Landkreise Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster einen Bewerber*innenmangel auf, da rechnerisch weniger als 100 Bewerber*innen 100 gemeldeten Ausbildungsstellen gegenüberstehen. In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sowie der kreisfreien Stadt Cottbus hingegen stehen mehr Bewerber*innen als Ausbildungsstellen zur Verfügung – dort liegt folglich ein Bewerber*innenüberschuss vor (vgl. Abbildung 1).

Abbildung 1: Anzahl der Bewerber*innen je 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen in den Lausitzer Kreisen im September 2024



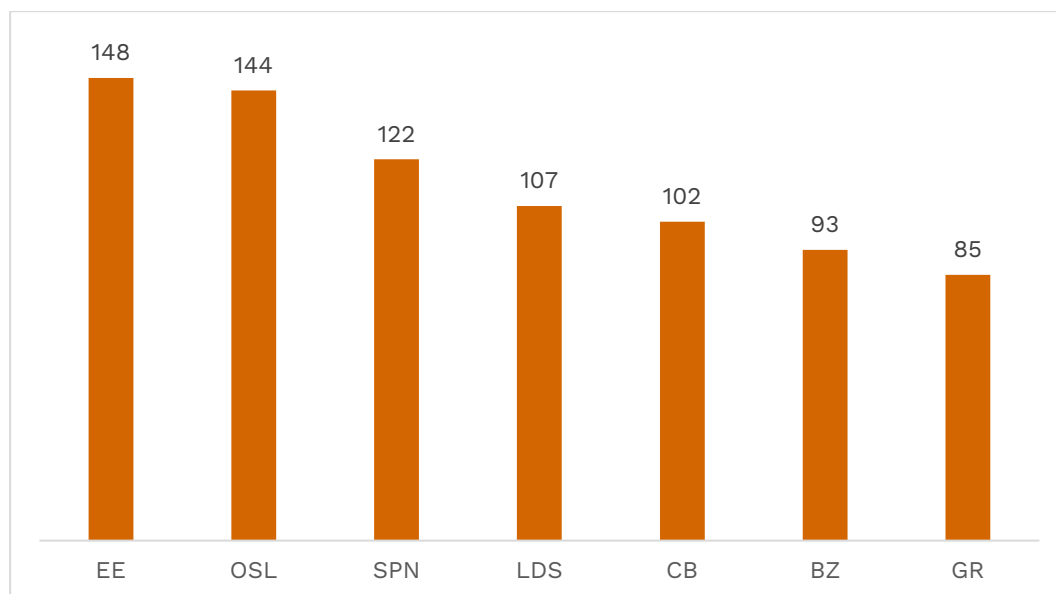
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Berichtsjahr 2023/2024, September 2024, eigene Berechnungen

² auf Grundlage der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Berufsausbildungsstellen in der Lausitz (Stand September 2024)

- Im Berichtsjahr 2023/2024 wurden in der Lausitz insgesamt 6.212 Berufsausbildungsstellen gemeldet (3.625 in allen brandenburgischen Kreisen, 2.587 in den Kreisen auf der sächsischen Seite) – das sind in der gesamten Lausitz 648 Ausbildungsstellen und damit 9 % weniger als im September 2023. Ein detaillierter Blick auf den brandenburgischen und den sächsischen Teil der Lausitz zeigt, dass in den brandenburgischen Kreisen 362 bzw. 9 % weniger und in den sächsischen Kreisen 286 bzw. 10 % weniger Berufsausbildungsstellen als noch im September 2023 zur Besetzung gemeldet wurden.
- Die 6.212 gemeldeten Berufsausbildungsstellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Lausitzer Kreise:
 - 1.588 Berufsausbildungsstellen im Kreis Bautzen
 - 999 Berufsausbildungsstellen im Kreis Görlitz
 - 813 Berufsausbildungsstellen im Kreis Elbe-Elster
 - 781 Berufsausbildungsstellen im Kreis Dahme-Spreewald
 - 722 Berufsausbildungsstellen im Kreis Spree-Neiße
 - 661 Berufsausbildungsstellen in der kreisfreien Stadt Cottbus
 - 648 Berufsausbildungsstellen im Kreis Oberspreewald-Lausitz.
- Betrachtet man die rechnerische Verteilung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen auf die Bewerber*innen, so weisen zum Ende des Berichtsjahres alle Kreise in der Lausitz, mit Ausnahme von Bautzen und Görlitz mit jeweils weniger als 100 gemeldeten Ausbildungsstellen je 100 Bewerber*innen, einen Überschuss an gemeldeten Berufsausbildungsstellen auf – wenn auch geringfügig wie in der kreisfreien Stadt Cottbus (102 Ausbildungsstellen je 100 Bewerber*innen) (vgl. Abbildung 2).

*Abbildung 2: Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen je 100 Bewerber*innen in den Lausitzer Kreisen im September 2024*



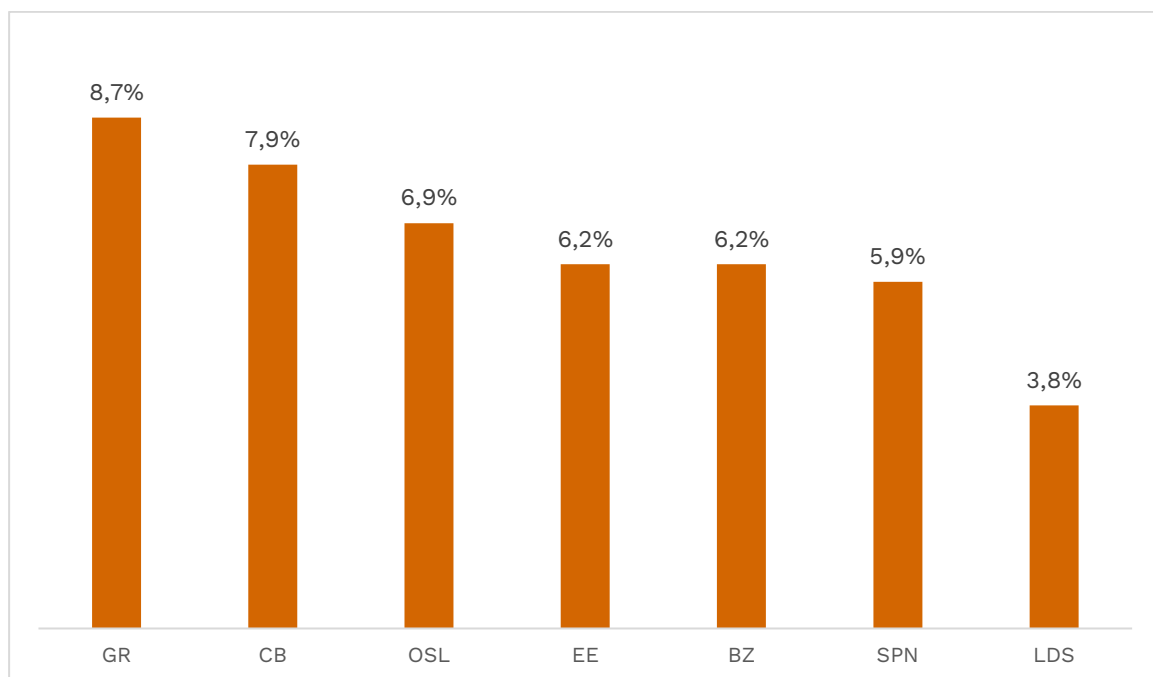
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Berichtsjahr 2023/2024, September 2024, eigene Berechnungen

Der Lausitzer Arbeitsmarkt³

Arbeitslosenzahlen/-quote in der Lausitz (Stand September 2024)

- Im September 2024 waren 38.065 Personen in der Lausitz arbeitslos gemeldet (18.019 in der brandenburgischen Lausitz, 20.046 in der sächsischen Lausitz). Das sind 531 Arbeitslose bzw. 1 % mehr als im Vorjahresmonat (September 2023). Im Vergleich zu anderen Regionen fällt dieser Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Lausitz niedrig aus: deutschlandweit hat die Anzahl der Arbeitslosen von September 2023 bis September 2024 um 6 % zugenommen, in Brandenburg und Sachsen stieg die Zahl der Arbeitslosen in diesem Zeitraum um 6 % und 7 %.
- 21.673 (57 %) der Arbeitslosen in der Lausitz waren männlich und 16.446 (43 %) weiblich.
- Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) lag im brandenburgischen Teil der Lausitz bei 5,8 % (identisch zur Arbeitslosenquote in 09/2023) und im sächsischen Teil der Lausitz bei 7,3 % (0,1 Prozentpunkte mehr als in 09/2023).

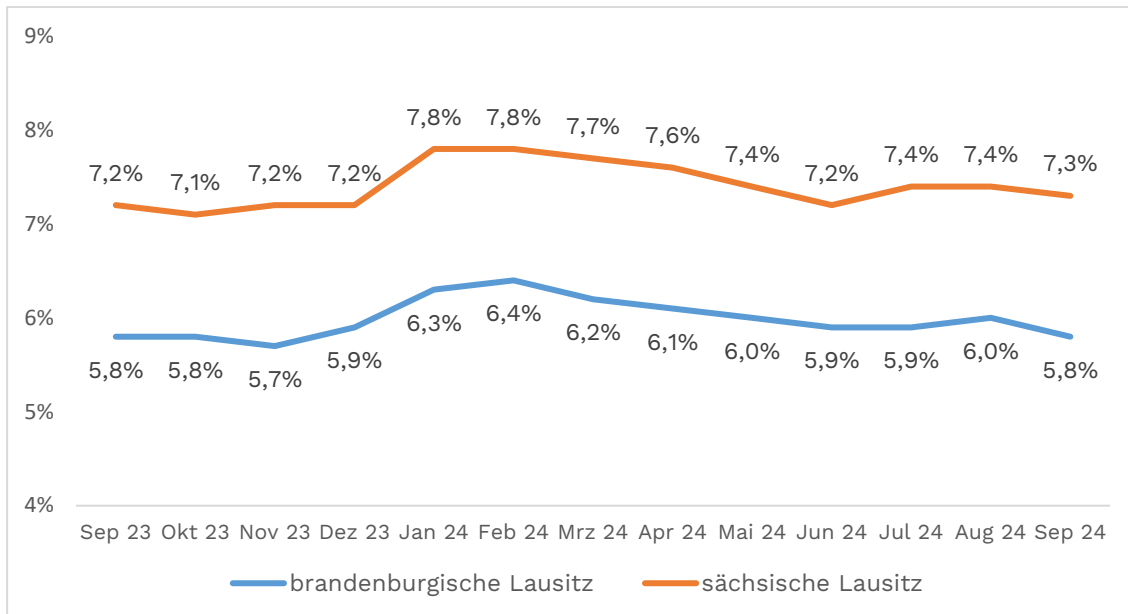
Abbildung 3: Arbeitslosenquote in den Lausitzer Kreisen im September 2024



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose – Zeitreihe (Monats- und Jahreszahlen)

³ auf Grundlage der Arbeitsmarktstatistiken der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Abbildung 4: 12-Monats-Entwicklung der Arbeitslosenquote in der Lausitz



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose – Zeitreihe (Monats- und Jahreszahlen)

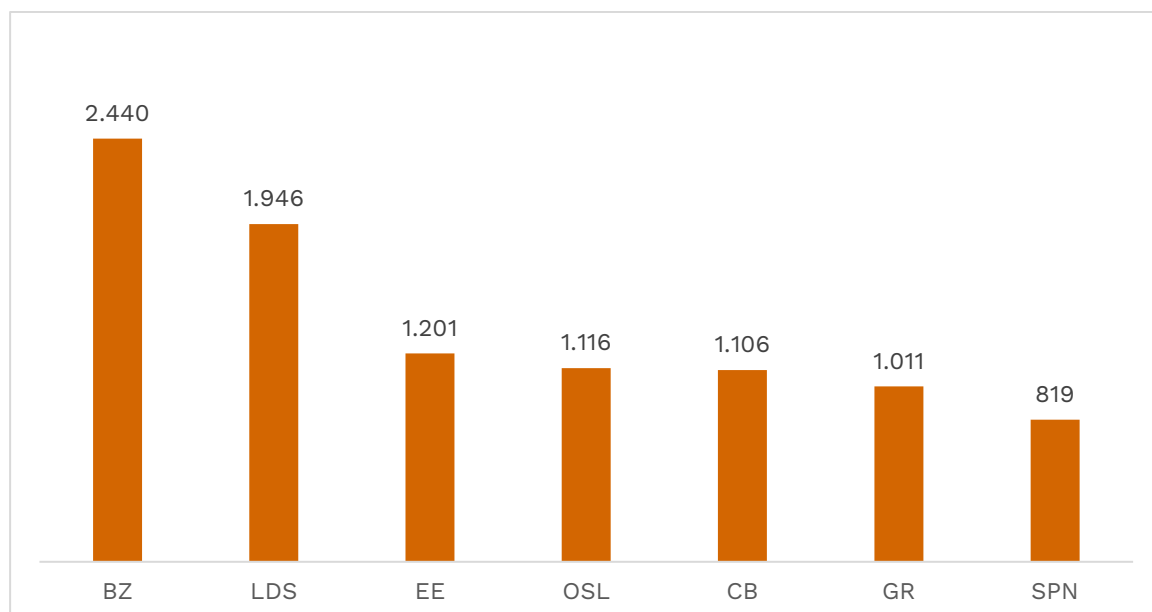
- Die Betrachtung der Arbeitslosenquote in der Lausitz im 12-Monatsverlauf zeigt weiterhin eine annähernd parallele Entwicklung der Quote in beiden Teilen der Lausitz, wobei die Arbeitslosenquote in der brandenburgischen Lausitz grundlegend niedriger liegt. Zu Beginn des betrachteten Zeitraums im September 2023 lag die Differenz der Arbeitslosenquoten zwischen beiden Teilregionen bei 1,4 Prozentpunkten. Seitdem schwankt diese Differenz monatlich zwischen 1,3 und 1,5 Prozentpunkten. Mit Stand September 2024 liegt die Arbeitslosenquote im sächsischen Teil der Lausitz um 1,5 Prozentpunkte höher als in der brandenburgischen Lausitz. Wie sich diese Entwicklung in den kommenden Monaten fortsetzen wird, bleibt weiterhin zu beobachten.

Gemeldete Arbeitsstellen in der Lausitz (Stand September 2024)

- Im September 2024 waren 9.639 offene Arbeitsstellen in der Lausitz gemeldet, davon 6.188 in der brandenburgischen Lausitz und 3.451 in der sächsischen Lausitz.
- Von den 9.639 gemeldeten unbesetzten Arbeitsstellen in der Lausitz:
 - ... sind 733 (8 %) befristet ausgeschrieben.
 - ... sind 1.417 (15 %) in Teilzeit ausgeschrieben.
 - ... sind 9.222 (96 %) sofort zu besetzen.
 - ... weisen 5.730 (59 %) bislang eine Vakanzzeit¹ von mindestens 3 Monaten und 2.789 (29 %) eine Vakanzzeit von mindestens 6 Monaten auf.
 - ... erfordern 1.689 (18 %) das Anforderungsniveau „Helfer“, 5.889 (61 %) das Anforderungsniveau „Fachkraft“ und 2.061 (21 %) das Anforderungsniveau „Experte/Spezialist“.
- Die durchschnittliche Vakanzzeit beträgt im brandenburgischen Teil der Lausitz 210 Tage und im sächsischen Teil der Lausitz 181 Tage.

Eine Betrachtung der gemeldeten Arbeitsstellen differenziert nach dem Anforderungsniveau ist von Relevanz, da hierbei in der Regel unterschiedliche Bildungs- und Berufsabschlüsse vorausgesetzt werden. Für Helfer- und Anlernertätigkeiten etwa wird überwiegend kein formaler beruflicher Bildungsabschluss oder nur eine einjährige Berufsausbildung gefordert. Das Anforderungsniveau 2 (Fachkraft) umfasst komplexere und stärker fachlich ausgerichtete Tätigkeiten, die üblicherweise eine zwei- bis dreijährige Berufsausbildung erfordern. Die (hoch-)komplexen Tätigkeiten des Anforderungsniveaus Spezialist/Experte setzen häufig eine Meister- oder Techniker Ausbildung bzw. einen vergleichbaren Hochschulabschluss oder gar eine mindestens vierjährige Hochschulausbildung voraus.⁴

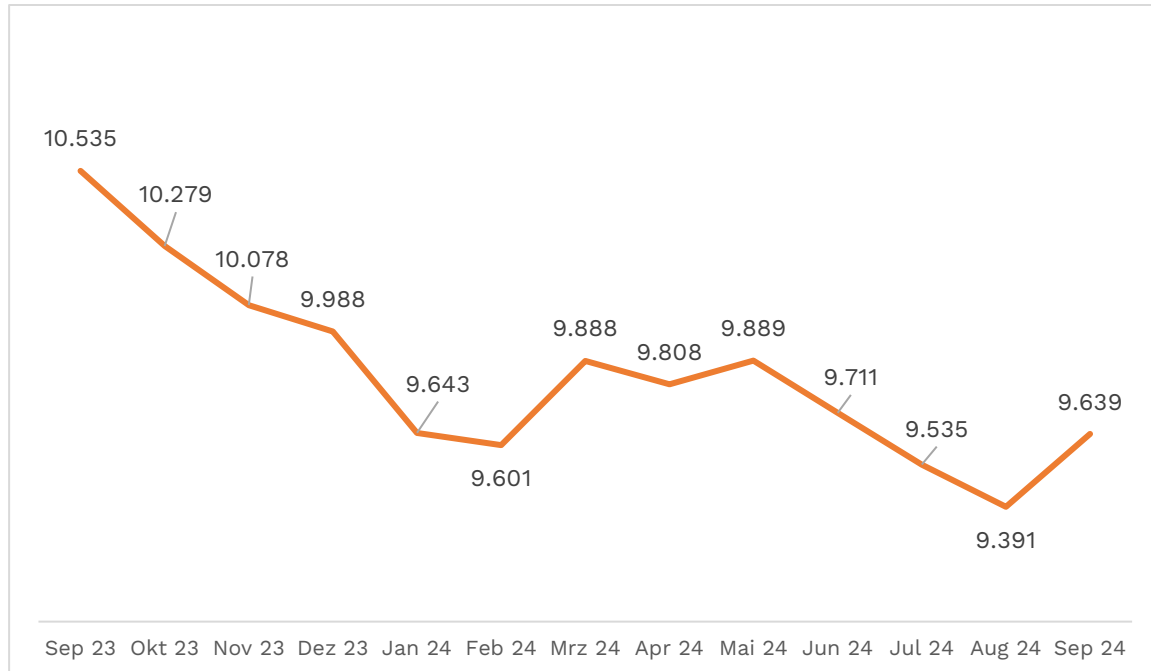
Abbildung 5: Anzahl der zur Besetzung gemeldeten Arbeitsstellen in den Lausitzer Kreisen im September 2024



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Gemeldete Arbeitsstellen (Monatszahlen)

⁴ vgl. Bundesagentur für Arbeit (2021): Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erklärungen, S. 26f.

Abbildung 6: 12-Monats-Entwicklung der Anzahl der zur Besetzung gemeldeten Arbeitsstellen in der Lausitz



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Gemeldete Arbeitsstellen (Monatszahlen)

- Die hier dargestellte Entwicklung zeigt, dass sich der Rückgang der ausgeschriebenen Arbeitsstellen in der Lausitz tendenziell weiter fortgesetzt hat. Von September 2023 bis Februar 2024 sind die Zahlen gesunken, sodass im Februar 9.601 offene Arbeitsstellen in der Lausitz gemeldet waren. Bis Mai 2024 ist die Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen zwar erneut angestiegen, allerdings ist sie bis August 2024 auf 9.391 zur Besetzung ausgeschriebene Stellen gesunken. Mit Stand September 2024 werden wieder mehr Arbeitskräfte gesucht, nämlich 9.639. Aktuell sind demnach 896 bzw. 9 % weniger offene Arbeitsstellen gemeldet als im September 2023. Die Ursachen für diese Entwicklung sind vielfältig gelagert und durch uns momentan nicht präzise zu benennen.

Anmerkungen zur Datengrundlage:

- Die Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) lässt zwar keine Aussagen über den gesamten Ausbildungsmarkt zu, da sie nur über die bei der BA gemeldeten Bewerber*innen berichtet, dennoch deckt sie mit ihrem Fokus auf BBiG-Berufe⁵ das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes ab.
- Das Ausbildungs- bzw. Berichtsjahr geht vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres. Bei Monatswerten handelt es sich damit um kumulierte Werte seit Beginn des Berichtsjahres, das bedeutet, die Werte werden monatlich aufsummiert.
- Die fünf Lausitzer Kreise in Brandenburg bilden den Agenturbezirk Cottbus, die beiden sächsischen Lausitzer Kreise bilden den Agenturbezirk Bautzen ab.

⁵ nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anerkannte Ausbildungsberufe



NETZWERKBÜRO

BILDUNG IN DER LAUSITZ

Bildung verbindet.

» Über uns

Das Team des Netzwerkbüros Bildung in der Lausitz versteht sich als regional verankerter Akteur und verlässlicher Ansprechpartner für das Thema Bildung im Strukturwandel. Als Impuls- und Stichwortgeber informieren wir über aktuelle Entwicklungstendenzen in der Region und gestalten Bildungsdiskurse vor diesem Hintergrund aktiv mit. Die auf Basis eines regionalen Bildungsmonitorings gewonnenen Daten sollen ein regionales Bildungsmanagement in der Region ermöglichen und somit zur Strukturentwicklung beitragen. In diesem Sinne möchten wir Sie künftig in Form des fortlaufenden Formats „Der Lausitzer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ über wichtige Entwicklungen informieren.



Sollten Sie Fragen zu den dargestellten Zahlen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Sie erreichen mich unter:

Julia Bischoff

Tel.: 0355 - 4946 0651

Mail: bischoff@bildung-lausitz.de

Netzwerkbüro Bildung in der Lausitz

c/o kobra.net GmbH

Inselstraße 24

03046 Cottbus

Durch die kontinuierliche Arbeit in unseren drei Kernbereichen Netzwerkmanagement, Regionales Bildungsmonitoring und Wissensmanagement setzen wir nachhaltige Impulse für eine bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsplanung in der Lausitz. Wir bringen Akteure aus den Bereichen Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft zusammen, um gemeinsam an Ideen für eine vitale und leistungsfähige Bildungslandschaft in der Region zu arbeiten.

Hier finden Sie uns:

